

Die Sowjete und Kolchese der nördlichen Rayons Kasachstans vorarbeiten sind, die gleiche Neuerschließung geben, in unerschöpflichen Mengen Wirtschaften und menschlichen Arbeitskraft und Viehbestand Anfang 1965 verfügte über 60.000 Hektar Landereien, darunter 31.000 Hektar Ackerland, 3.200 Rinder, 1.100 Schweine und 5.000 Schafe.

Rechtliche Naturwidern, im Norden Republik, die sich auf 28 Millionen Hektar belaufen, und es wa 2 Millionen Hektar, die jährlich nach große Flächen, die während mit verschiedenen, schafften abgebaut werden, schafften abgebaut, wobei die Viehzucht, besonders die Entwicklung der Viehzucht, besonderr — der Schafzucht.

Obwohl die Bedingungen zur Entwicklung der Schafzucht in vielen Rayonen der Gebiete Nordkasachstans, Kolchese, Zelinograd und Kusnaiten ungünstig sind, wird diesem wichtigen Wirtschaftszweig der Viehzucht in den letzten Jahren bei weitem nicht genügend Aufmerksamkeit geschenkt. Viele Kolchese- und Sowchosbetriebe und Verkehre unterstützen häufig die Bedeutung der Schafzucht, die großen ökonomischen Vorteile der Viehzucht in der Produktion von Fleisch und anderen Erzeugnissen und Rohstoffen.

Durch richtige Organisation der Schafzucht produzieren die führenden Wirtschaften der erwerblichen Gebiete und das Gebiet Pawlodar Jahr um Jahr eine große Menge Schafschaf hoher Qualität und Wolle bei niedriger Selbstkosten. Die Schafzucht ist gewinnbringend. Wenn z. B. 1964 in den Sowchos der ehemaligen Neulanderer der Subkostenspreis eines Zentners Wolle durchschnittlich auf 694 Rubel 41 Kopeken und eines Zentners Schafschaf auf 88 Rubel 21 Kopeken zu stellen kam, so waren es im Sowchos „Maksimowski“ Rayon Balaschichin, Gebiet Zelinograd, für das selbe Jahr entsprechend 425 Rubel 48 Kopeken und 46 Rubel 20 Kopeken und im Sowchos „Wesselow-

sky“ 433 Rubel 48 Kopeken und 53 Rubel 24 Kopeken.

In den Wirtschaften der Gebiete Nordkasachstans, Kolchese, Zelinograd und Kusnaiten, wo man der weiteren Entwicklung der Schafzucht zu wenig Aufmerksamkeit schenkt, ist der Zuwachs der Schafherde äußerst gering.

Wenn es in den Kolchese und Sowchos der Gebiete der ehemaligen Neulanderer zum 1. Januar 1954 3 Millionen 185.000 Schafe gab, so waren es Ende 1964 in der Wirtschaft 3 Millionen 514.000 Schafe, oder in elf Jahren ein absoluter Zuwachs von nur 379.000 Schafen, was 12 Prozent ausmacht. Der durchschnittliche Jahreszuwachs erreichte also nur 1,09 Prozent.

Die Hauptursache des Zurückbleibens der Schafzucht ist in der Vernachlässigung der Reproduktion der Herde zu suchen. In vielen Wirtschaften ist es immer noch schlecht um die Beschäftigung der Mitarbeiter bestellt, weshalb Jahr um Jahr eine große Anzahl Mitarbeiter unbefriedigt bleibt und kein Nachwuchs liefert. In den letzten 3—5 Jahren brachten 25—30 Prozent der Mutterschafe keinen Nachwuchs. Aus der Unfruchtbarkeit der Mutterschafe ist noch ein großer Abgang an Lämmern zu verzeichnen. So z. B. erzielte man im Jahre 1964 in den fünf nördlichen Gebieten im Durchschnitt nur 86 Lämmer je 100 Mutterschafe, in den Gebieten Kusnaiten und Zelinograd 54 und 55. Nicht um viel besser ist die Lage auch 1965. Im Gebiet Zelinograd erreichte man im vorigen Jahr von 100 Mutterschafen zwar mehr Lämmer als 1964, jedoch in einer Reihe Rayons und in vielen Wirtschaften dieses Gebiets blieb der Nachwuchs niedrig.

Mehr Aufmerksamkeit der Schafzucht im Norden der Republik

der Schafe und ein bedeutender Viehbestand ist ausschließlich das Ergebnis der Mangelhaftigkeit der unqualifizierten Leitung dieses Zweigs der Viehzucht auf dem Neuland. In den nördlichen Gebieten Kasachstans gibt es viele Beispiele, die davon zeugen, dass bei einer richtigen Organisation der Zuchttriebe alle Möglichkeiten zur erfolgreichen Entwicklung der Schafzucht vorhanden sind. Viele Wirtschaften von Jahr zu Jahr sind Herden ständiger beschwerer 1965 haben die Wirtschaften der Rayons Jeremenka, Sinsay, Wschennarka und Kirgaldino, Gebiet Zelinograd, den größten Zuzuwachs der Schafherden.

SPARSAMKEIT PAROLE DES TAGES

abschließen. Jetzt aber werden in jeder Arbeitsschicht Parteilgruppen geschaffen. Die Parteilorganisation ist gewöhnlich der Kommissarungsgehalt der Kommunisten gestiegen.

Die Parteilorganisation nahm die Arbeit der Rationalisten, Erfinder, der ökonomische Schlichtung der Kader und die Organisierung der Arbeit auf wissenschaftlicher Grundlage unter ihre unmittelbare Aufsicht.



A. ANOCHIN, Sekretär des Parteikomitees in Temit-Tau vom Hüftenwerk in Temit-Tau

Das Laboraktiv der Werkes „Moshabel“ verpflichtet sich bis zur Erhöhung des XIII. Parteitages eine neue Art von thermoplastem Lack herzustellen.

Einem großen Beitrag bei der Herstellung von synthetischem Lack machte die ständige Mitarbeiterin des Labors Aurelia Gubnow.

Unter Bild: Oberingenieur des Labors für Lacke Aurelia GRON-BERG.

Foto: W. Maschlow

EIN FINDIGER KOPF

Kartomaschinen sind kompliziert. Tritt eine Störung ein, müssen Techniker, Mechaniker, Energieker und Ingenieure gleichzeitig zur Stelle sein. Jeder kennt die Grundlagen der eingetragenen Störungen, so war es bis unlängst Heide gibt es einen von Johannes Fehler entwickelten Apparat, der an die Maschine angeschlossen wird und in geringem Teil der Maschine eine Steuerung zu erwarten ist. Johannes King sah lange mit diesem Gedanken herum, aber er hat es nicht geschafft, und hat es seine Freunde entwickelt und in eigenen Händen hergestellt hatte.

Kann man es mit diesem Apparat fertig beschaffen den Rationalisator neuer Sorten. An der Maschine gibt es 18 Geschwindigkeitsregler. Sie regulieren und stabilisieren die Geschwindigkeit der Gleichstrom-Elektromotoren. Wie waren Spannungsveränderungen bei Energieversorgung zu vermeiden? Der Rationalisator arbeitete mit höchster Spannung: machte Zeichnungen, baute den Apparat aus. Bild funktioniert der Apparat des Genossen Fehler fehlerlos. Er rief die Stromspannung automatisch aus, die Elektromotoren arbeiten stabil, Störungen an der Kartomaschine treten nicht mehr ein.

„Ein findiger Kopf“ — sagt Fabrikleiter Viktor Jwanow von Johannes Fehler. „Er ist immer auf der Suche nach neuen OZISCHTEL Zwillings-Kartikonkombi hat. Kysyl-Orda

Wähle von 500 Berufen!

Der technischen Fachbildung wird bei der Vorbereitung der von Partei und Regierung ausgearbeiteten Maßnahmen auf die Ausbildung der Volkswirtschaft von Jugendlichen, die in diesem Jahr die Schule absolvieren, eine große Rolle zugewiesen wird.

Ein TASS-Korrespondent wandte sich an den Vorsitzenden des Staatlichen Komitees für technische Fachbildung, A. A. Bidgajew, mit der Bitte zu erzählen, wie die Ausbildung von Fachkräften aus der Zahl der Absolventen der Allunionsbildungsschulen organisiert sein wird.

In diesem Jahr, sagte Genosse Bidgajew, geduldet wir etwa 1.250.000 Jungen und Mädchen, davon mehr als 300.000 Schulabsolventen in die Tagesausbildung der technischen Fachschulen aufzunehmen. Das sind 131.800 Personen mehr als im vorletzten Jahr. Außerdem ist geplant, etwa 100.000

Personen in technische Schulen aufzunehmen, die speziell für Jugendliche von Partei und Regierung ausgearbeiteten Maßnahmen auf die Ausbildung der Volkswirtschaft von Jugendlichen, die in diesem Jahr die Schule absolvieren, eine große Rolle zugewiesen wird.

Im Beschlusse des ZK der KPdSU und des Ministerrats der UdSSR ist vorgeschrieben, daß die Betriebe, Bau- und andere Anstalten den technischen Fachschulen Ausstellungen, Herrschaften, Geräte und andere Vorrichtungen, die für den Lehrprozess und die Ausbildung von Auszubildenden der Betriebe und Werke erforderlich sind, kostenlos überlassen. Für die technischen Fachschulen werden hochqualifizierte Ingenieure und Techniker beauftragt. Die Zahl der Schüler wird auf Kosten des Baus von neuen und der Erweiterung der bestehenden Schulen, Werkstätten, Labors, Werkstätten u. dgl. vergrößert.

Die Entwicklung eines billigen Ausgestaltungs- Herstellungsverfahrens für die Dodekalan-Synthese stellt eine hervorragende Leistung unserer Forscher dar.

Sie sind Kommunisten geworden

„Ich will Eurer Vertrauen rechtlich werden.“ Ich dachte daran, daß er sich nun an den Parteiversammlung nachher bemühen wird, der Heilmittel selbst.

„Ich will Eurer Vertrauen rechtlich werden.“ Ich dachte daran, daß er sich nun an den Parteiversammlung nachher bemühen wird, der Heilmittel selbst.

„Ich will Eurer Vertrauen rechtlich werden.“ Ich dachte daran, daß er sich nun an den Parteiversammlung nachher bemühen wird, der Heilmittel selbst.

„Ich will Eurer Vertrauen rechtlich werden.“ Ich dachte daran, daß er sich nun an den Parteiversammlung nachher bemühen wird, der Heilmittel selbst.

„Ich will Eurer Vertrauen rechtlich werden.“ Ich dachte daran, daß er sich nun an den Parteiversammlung nachher bemühen wird, der Heilmittel selbst.

„Ich will Eurer Vertrauen rechtlich werden.“ Ich dachte daran, daß er sich nun an den Parteiversammlung nachher bemühen wird, der Heilmittel selbst.

Neues Polymer

Chemiewissenschaftler zaubern aus Luft, Wasser- und Kohlenoxide neue Kunststoffstoffe mit einer reichen Palette nützlicher Eigenschaften.

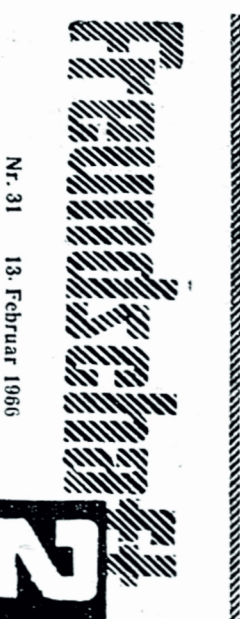
„Selbstkosten“, in Karass, über ihn berichtete der Sekretär der Parteilorganisation, Waldimir Alceyewitsch. Nachher sprach auf der Sitzung, Erwin Wofel, ist Sohn eines Arbeiters, selbst Arbeiter, Kommissar, Soldat der Sowjetarmee und Meister im Schlosserhandwerk. Das Büro beschäftigte einstimmig den Beschluß der Parteilorganisation über seine Aufnahme in die Partei. Auch der junge Lehrer Andrej Stoppel, der Schlosser Albert Hoppel, einer der erfahrensten Mechaniker, Alexander Hantow wurden als Kandidaten in die Partei aufgenommen. Dem Schlosser Hantow, dem Mechaniker Waldimir Hölzler, dem Arbeiter dieser Werkstatt Christian Anton und den Brigadier und Reparaturmeister Jakob Hoppel bedenkenswerter der Partei.

Diese Genossen, die jetzt in die Millionen gehende Familie der Kommunisten aufgenommen werden, arbeiten in den bedeutsamen Tagen vor dem XIII. Parteitag, das sie all die Jahre, die Energie, alle ihr Wissen, ja medialis für die Arbeit der großen Ziele der Partei Lehnis einsetzen werden.

Lehnki Rayon, S. GELFAND, Gebiet Technikum

Bei der Polymerisation verwendet man hundertprozentig Dodekalan-Endprodukt. Deshalb hält sich der Herstellungsprozess mit komplizierten Verfahren. Dodekalan unterscheidet sich von den konventionellen Polymeren durch die Fähigkeit, sich in einem Lösungsmittel wie Wasser zu lösen. Dodekalan hat eine hohe Zähigkeit und ist für die Herstellung von Kunststoffen geeignet. Die Dodekalan-Synthese stellt eine hervorragende Leistung unserer Forscher dar.

Juri DRUGOW, APN



31. Februar 1966

31. Februar 1966

31. Februar 1966

31. Februar 1966

31. Februar 1966

31. Februar 1966



Ehrensache

Gustav Jegorowitsch ist zweifellos einer unserer besten Maurermeister. Jedoch in seinem persönlichen Leben ist nicht immer alles glatt verlaufen, und es kam zum Bruch mit seiner Frau.

ten alle mit Schmunzelzähnen den ungleichen Kampf. „Jetzt beugt sich der Meister und legt Ziegel auf die Mauer. Da bleibt der Schofför, der eben eine Maschine Mörtel gebracht hat, stehen und schaut dem Mann auf der 2 Meter hohen Mauer zu.

Birjussinka

Text: L. OSCHANIN
Musik: Ed. KOLMANOWSKI

Lebe wohl, du Stadt, du weiße, mit den Lichtern alle da. Ober Berge, Steppen reise ich zum Flöchen Birjussa.

Refrain:
Dort wo's Flöchen, Flöchen sprengt das Eis und tobt und singt, dem Herzen nah, erwartet mich die rastlose, die sprachvolle Taiga.

Nicht die Birke, nicht die Zeder halten mich in ihrem Bann, Türkisaugen eines Mädels, die ich nicht vergessen kann.

Ob der Mädchen Augen schauen noch so lockend in der Stadt, Sind es ihre türkisblauen, die mein Herz am liebsten haften.

Deutsch von W. HERDT und A. KRAMER

David LOWEN

DAS ERBE

Die Sprache schätze, halt sie hoch, laß nichts vom Erbe dir entgleiten! Sie macht zum Mitbesitzer dich des Erbes aller frühen Zeiten.

Schon von wem lief der Brigadier etwas und lüchelte mit den Händen. „Schalt aus, sofort, ausschalten!“ schrie er, herangekommen. Als der Motor endlich verstummte, atmete er erleichtert auf.

„Was ist los, Erich?“ fragte sie teilnahmsvoll. Erich war überhäupt nicht aufgelegt zum Reden. Der Ton ihrer Frage reizte ihn noch mehr.

„Er zeigt wenig Interesse zur Technik“, fügte der Ingenieur hinzu. „Wollen Sie uns nicht sagen, Kirschner, woran es liegt?“

Ranke, jede Frucht auf seiner Pflanze, wußte genau, wieviel an jedem Tag hinzugewachsen sind. Kurzum, die Arbeit war ihm jetzt einfach ein Vergnügen und er lebte förmlich auf. Und Bücher hatte er sich besorgt über Pflanzenzucht.

DAS RICHTIGE

außer sich geraten. Nun fühlte er auf einmal Mitleid. Der Junge war immer still und verschlossen, tat freilich, was man ihm sagte, aber ohne jegliches Interesse.

„Ich will... ich möchte... etwas fragen.“ Der Onkel lächelte: so verlegen hatte er die Nichte noch nicht gesehen.



Zeichnung von W. SCHWAN

„Verstehe mich“, sprach der Brigadier beschwichtigend. „Ich kann dir den Traktor nicht länger anvertrauen. Geschieht ein Unglück, muß ich in erster Reihe verantworten.“

„Und da hat dieser Traktorist dich gebeten, du sollst bei mir ein Wärtchen für ihn einlegen.“ „Fortgejagt hat er mich, als ich mit ihm sprechen wollte.“

der Familie ist?“ „Warum habt ihr euch nicht um Hilfe an die Direktion oder an das Gewerkschaftskomitee gewandt?“

lich. Aber danken mußst du nicht mir, sondern... Nina.“ „Nina“, Erich machte große Augen.

Sein Vater war ein verantwortungsloser Mensch. Er arbeitete in der Baubrigade, verdient nicht schlecht, versoff jedoch alles bis auf den letzten Heller und tyrannisierte noch dazu die Familie.

„Das hing wohl nicht von ihm ab. Wenn du wüßtest, wie es bei denen zu Hause steht! Ich wohne da in der Nachbarschaft.“

„Richtig“, stimmte Andrej Petrowitsch zu. „Das Gewerkschaftskomitee muß sich mit der Familie Kirschner befassen. Und der Vater muß ausfindig gemacht werden, damit er Alimente zahlt.“

„Ach Nina! Es ist mir jetzt erst klar geworden, was für ein goldenes Mädel du bist, und... und...“



Sonntags im Winterwalde



telegramme

Das große Haus erwacht in aller Frühe. Zuerst beginnt Ernst, der Schofför, mit den Schlüsseln zu klappern. Er hat es immer eilig, denn er arbeitet in der ersten Schicht.

dann auf den Hof hinaus, wenn das Geräusch von Nellys Stöckelschuhen längst verhallt ist und die mürrische Dicke aufgehört hat, mit den Eimern zu rasseln.

wöhnlich brennt. Um diese Zeit pilgert der Alte auch zum Hauptpostamt der Stadt, obwohl bekannt ist, daß man ihm die Rente ins Haus bringt.

Oswald PLADERS

Die Stufe

Du Stufe, hast mich gerufen, in deiner Stille

will ich dir gehören. Du läßt mich aufwärtsstürmen auf heimliche Türme. Vom Sturm umwehrt, die Wolken vortreibend, will ich in Rosenluffern ins Blau des Himmels schreibend hinauf und Voran... Nur nicht verwallen!

Ich weiß, ich werde einmal zu dir wiederkehren, die letzte wirst du sein, die allerletzte Stufe. Was tuts, ich folgte deinem Rufe.

Der Rubin

Ich stach mich, welches Ungeschick, in meinen Finger.

Getragen von dem Strom der Lebensquelle, erglühete ein Blutstropfen aus einer Herzenswelle, der Freude und der Schmerzen Trägerin, ein flammender Rubin.

Gehörtet und geschürft in saelenlosen Adern, gab ich ihm niemals hin für Haß und Hader. Er möge, seine Lebenskraft verströmend, den Menschen bringen Freud und Glück.

Geregelt ist die Frage

An Petz schrieb Lampe der Bär war streng in seinen Pflichten, solche Klage: Drum schrieb er: „Regel! Mir berichten!“

LITERATURABEND

Am 14. Februar, um 19 Uhr findet im großen Saal des Kulturpalastes der Eisenbahner in Zelinograd EIN LITERATURABEND IN DEUTSCHER SPRACHE statt.

